



# **Diplomatische Aktenstücke zur Vorgeschichte des Krieges 1914**

**Österreich-Ungarn / Ministerium des Äusseren**

**Berlin, 1923**

22. Wien, den 24. Juli, nachts 12 Uhr. Der k. u. k. Chef des Generalstabes  
an Grafen Berchtold.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79448)

richtiggestellten Zirkularnote<sup>1</sup> an die Mächte, welche ich ihm mit der auftragsgemäßen Bitte um streng vertrauliche Behandlung einhändigte.

### Graf Tisza an Grafen Berchtold

Telegramm

Budapest, den 24. Juli 1914

Aufg. 12 Uhr 50 M. p. m.

Eingetr. 3 Uhr 30 M. p. m.

Chiffre — Streng geheim

Mobilisierung.

Ich bitte Euer Exzellenz nötigenfalls auch in meinem Namen zu betonen, daß im Falle keiner befriedigenden Antwort Serbiens die unverzügliche Anordnung der Mobilisierung unbedingt notwendig wäre. Jedes diesbezügliche Zaudern wäre mit verhängnisvollen Folgen verbunden.

### Der k. u. k. Chef des Generalstabes an Grafen Berchtold

Wien, den 24. Juli, nachts 12 Uhr

Euer Exzellenz!

Ich erhalte soeben (12 Uhr nachts) die telegraphische Meldung, daß in Sabač heute 4 Uhr nachmittags die Mobilisierung proklamiert wurde. Diese Meldung kam sowohl vom Korpskommando in Zagreb als vom Gendarmerie-Flügelkommando in Mitrovica.

Serbien scheint also das Ultimatum mit der Mobilisierung zu beantworten.

Dies erfordert unsererseits sofortiges Handeln und erachte ich dafür, daß auch unsererseits die Mobilisierung sofort, also nicht am 26., sondern schon am 25. befohlen werde.

Erster Mobilisierungstag hätte der 28. zu sein. Ich sende vorliegendes Schreiben zunächst an den Kriegsminister.

In vorzüglicher Hochachtung Euer Exzellenz ergebenster

(gez.) Conrad, G. d. I.

<sup>1</sup> Siehe I, Nr. 71.